Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deues vom Büchermarkt.

Friedli, der Rolderi, von Carl Spitteler. Albert Müller's Berlag, Zürich. Fr. 3. —

Müller's Berlag, Zürich. Fr. 3. —
Db nicht als eine während der verklossenen erhebenden Hefttage sittl gereiste Frindt in unierem Schweizerland das Streben von nun an mehr hervortreten dürste,
sich mit den nationalen Dichtern und Niinstlern befannt
am machen, sich ihrer zu freuen, um durch solche Annäherung und Anerkennung fund zu thun, daß man als Angehöriger der Schweiz auch floz sei auf daß, was daß
Land in seinen Söhnen Gutes und Rühmenswerthes
hervorgebracht? Wäre josse krucht nicht eine vor Allem
föstliche zu nennen? Denn keiber lätz sich der Saz vom
Kropheten, der in seinem Batersande nichts gelten soll,
anch auf unsere schweizertschen Vorten anwenden. Wie
ese eser wersen sich stersande nichts gesten was
don Deutschaland herüber geschickt wird, während ihnen
die scheer wersen sich stersand geschieben.
So ist auch E. Spitteler noch innner nur von einem

So ist anch C. Spitteler noch inner nur von einem engern Kreise gefannt. Und doch ist auch er ein ächt schweizerischer Poet, und Einer, der auch den Frauen vor Andern spmpathisch sein dirfte durch seine ganz seine, empiridungsvolse Art zu erzählen. Sollte man nicht meinen, daß ein Frauen-, ein Mutterherz seine rührenden Kindergestalten zuerst verstehen dürfte?

den Kindergestalten zuerst verstehen durste?

Nun muß der Eine nicht meinen, daß sie bei Spitteler leichte Unterhaltungssektive sindet. Spitteler unterhält seine Leser nicht nur so obenhin; er pack sie. Erkelt vor ihre Augen ein kleines, ergreifendes Seelengemälde hin und zwingt sie, dieses in sich aufzunehmen, es nachzusüblen und mitzuerleben. Gewiß verzist man diese seingezeichneten Wildhen nicht so leicht wieder; sie beschäftigen die Khantasie und das Herz noch lange.

biefe seingezeichneten Vilbogen nicht so seich mieder; sie beichäftigen die Phantasie und das Herz noch lange. Hir biefe seine Art, steine Einzelbilden zu masen und is einer Bersenschung gleich aneinander zu reihen, paßt der Rahmen einer kuzen Stizze, wie solche das vorsiegende Büchsein enthält, besser als zeinen Litzle glanden mochen könnte, nur aus einer Anumer, Extifel es glanden mochen könnte, nur aus einer Anumer, es enthält deren sieden, vier Feuilletons, zwei Märchen und eine Studie. Diese lestere, "Kriedli, der Koldert", hat den Tief sie den andern herzeben missen und zur aucht mit Unrecht. Es ist nicht nur die längste, sondern underer Ansicht nach auch die bedeutendste der sieden Erzählungen. In dieser Studie ist uns, obwohl dieselbeziemlich von der sonstigen Art Spitteler's abweicht, doch wohl erst so recht seine ganze Männlichseit geossendart, doch wohl erst so recht seine ganze Männlichseit geossendart. Da ist er einer der Unfrigen; wir sühssen uns mit ihm als Schweizer, wir stehen auf unsern ureigenen Voden, wir athnen die krätige, reine Alpenluft, wir seigen hinauf nach den Höhen und hören den Bergquell raussen, wahrschaft schwiede studie den Schweizer über die kied is der keine Spitchen kanz für die eine füllige, wahrschaft klassige klubie vom Schweizer Charaster gezeichnet. Prächtig seht sich die kerngelunde Gestalt des Friedlien. Presen des Fremben ab; stod ihrer äußern Kanssheit, mit diesen sexpenden der inderen Gesenblar der modernen Gesellschaft.

oer mooernen Geseuschaft.
Die Berggipfel unseres Heinatsandes sind es, die in uns die Sehnsucht wecken nach den lichten Höhen, wo Freiheit wohnt, Poesie und Schönheit; aber der rauhe Boden, auf dem wir siehen, der drängt den Kampt unr's Dassein auf, den harten Kampf, bei dem der Menich rauh wird, starrköpsig und selbsitewußt. Jedes Land bildet seine eigenen Menschen. Wan sagt von uns, daß wir ein

Gemisch seine von Frealismus und Realismus. "Das Genie des schweizerischen Volkes ist eine eigenkhümliche Verbindung von Schwungkraft der Seele mit einem gesunden, praktischen Wenschenverstande," schreibt Professor hitt. Bei dem einen ninmt das erstere, bei dem andern mehr das lestere das Uebergewicht ein. Spitteler ist frestlich in erster Linie Poet, Frealist, aber in seiner mit kreitlich in erster Linie Poet, Frealist, aber in seiner mit kreinst Jägen gezogenen Charafterzeichnung ist er Reaslist, und "Friedli der Kolbert" will es vor allen den Lejern verkinden, daß sein Verfasser ganz prächtig auch nach der Natur zu zeichnen versteht, obwohl immer mit Künssleraugen.

Ge ift nun freilich gegenwärtig nicht Weihnachtszeit, bie Zeit, da man dem Christielbein zu Chren sich gegenestig nicht guten Dingen beschenter. Doch, seierten wir nicht miteinander in eben erst vergangenen, schönen Tagen einen mttetualder in eben erst vergangenen, schönen Tagen einen andern Geburtstag, den unserer Wetter Helvetia, und wolfte nicht Eins dem Andern diesem Tag zu Ehren auch ein steines Geschenf machen? Und wäre es nicht eine sinnige Zdee, dies mit dem Berke eines unserer nationalen Künstler zu thun? Wer nun gerade nichts Größeres schenken kann, der hält sich vielleicht an das kleine, feine Büchstein von Carl Spitteler.



Fr. 5. in 28. Wir haben bas Gemunichte gerne

Fr. A. L. Sie finden die Antwort auf Ihre freunds liche Karte an anderer Stelle. Ihren freundlichen Gruß erwiedern wir auf's Beste.

Frl. 21. 23. in S .- 3. Wir find in ber bewußten Sache gerne thätig.

Sache gerne thätig.
Hen. Son. Ed. genügen oft Afeinigkeiten, un einen Menichen richtig und gründlich beurtheilen zu können, das ist wahr. Sie dürfen aber das weibliche Welen nicht an Ihrem eigenen Selbst meisen. Ein Jüngsling und im Mädhen empsinden nicht gleich, und da sie ohne Schwester, überhaupt ohne weiblichen Umgang aufgewachsen sind, jo bedürfen Sie jedenstalls der Velehrung, um zu rücktigen Schlissen zu gelangen. Selten Sie allighte Fragen möglichst bestimmt und knapp; Sie sinden uns zur Antwort bereit.

Frau St. 5. in O. Wir wollen uns gerne erfundigen. Frau K. S. in d. Wir wolfen uns gerne erkundigen. Hrn. E. A. in 3. Es ift durchaus nicht gesagt, daß die Wode an und sür sich unter allen Umständen zu bekämpten sei. Sie ist es nach unseren Begrissen nur insoweit, als sie den Ansorderungen der Bernunst entgegeniteit, wenn sie die freie Entwicklung und Bewegung des Körpers hindert, daher die Gesundheit beeinträchtigt, wenn sie nicht in Einstang gebracht wird mit unieren Berhältnissen und Mitteln, und wenn ihre Befriedigung und Zeit und Kraft raubt zu besperm Streben und Wirten. Frau 3. 8.-28. ju 28. Das Nichtige sünden Sie

Fran **3. 5..-28.** in **28.** Das Richtige finden Sie res Wissens in der Schobinger'schen Apotheke in St. Gallen.

Fr. C. Ji. L. in G. Briefliche Antwort fobald im-mer möglich; es ift eben Manches zu berücklichtigen, und ber Erfolg für bie Zuftunft halt ben vorhergegangenen Kosten nicht immer bie Wage.

Frl. A. S. in 3A. Gewöhnen Sie Jhre Füße an tägliche, furze, falte Waschungen und wechseln Sie täglich die Strümpse. Das Tragen von hohen Schnürschuhen im Haus halten wir keineswegs für zwecknäßig.

Frau 5.-3. in E. Wir bedauern, daß Here Sendung zu ipät in uniere Hand gelangt ist. In einem Tagesblatt wäre die Aufnahme wohl noch möglich geweien, bei einem Wochenblatte aber sallen jolche Verstungen schwer in Sewicht.
Frl. W. 5. in W. Eine briefliche Beantwortung Ihrer freundlichen Zuchrift ist uns beim besten Wilden nicht möglich. Wichts ist mehr berechtigt, als das Streben nach Vervollfommung seiner selbst, und allerlei hemmnisse sind nur Herbandschaft zu biesem Erreben. Daß es aber ichwer fällt, das Zbeal mit der Wirklichfeit in Einklang zu bringen, das dieses Ahnen bereits klar geworden sein. Unser Interesse sür Ihre Sache ist der Kutter.

Denjenigen Personen, welche mit Blasenleiden behastet sind, werden wir sicherlich einen großen Dienst erweisen, indem wir darauf hinweisen, daß Warner's Safe Cure ein Mittel zur heilung solcher Krantheiten unibertreistich ist und in den hartnätigsten Fällen, wo alle anderen Mittel sehlen, noch heilung bringt. Keine Leiden verursachen so viel Schmerz und Qual, wie gerade Rasenleiden.

wie gerade Blasenleiden. Solche Leidende können vertrauensvoll dieses Mittel, zur Erlangung ihrer Gesundheit, in Anwendung bringen.

Jur Erlangung threr Genundheit, in Anwendung bringen.

Ju beziehen von: Ablerapotheke, St. Gallen: Apotheker Louis Lobech, Herisau: Apotheker J. C. Kothenhäusser, Korichach: Sonnenapotheke, Jürich: Apotheker Sinderhauf, Ragasi: Apotheker G. H. Sanner, Bern; Juber'iche Apotheke, Bajel; Sinhornapotheke, Thun; Apotheker F. Brunct, Luzern; Pharmacis Schmidt, Freiburg; Abotheke Kuiller, place Neuve, Genf; Apotheker Köck, Sitten; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

3m Ausvertauf majdadter, bedruckter Till Tungertrauf inalgungler, bereinter Glässer-Houlard-Tosse 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, beren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitstauf), ver-senden direkt an Krivate in einzelnen Wetern, sowie ganzen Stüden portofrei in's Haus. Bersendungshaus Dettinger & Co., Jürich. P. S. Wuster sämmtlicher Gelegenheits-Bartien umgehend franco.

Seidenstoffe

für Brauttoisetten, sowie Seibenstoffe jeder Art von Fr. 1. 10 bis
Fr. 15. — per Meter, versenden meter- und robenweise an Private gu wirklichen Fabrifpreifen.

Muster umgehend. [8 Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Die beste Bezugequelle für Bernerleinwand Die beste st. Kichentüder, Sactücher u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochseine) ist Walter Gygax, Fabst., in Bleienbach. Muster zu Diensten. Walter ausschreiben.

Sehr günstige Gelegenheit!! Uniere practivolle Andwalf in farbigen und schwarzen Damentleiderstoffen, jowie Indienne, Satin, Mousseline-laine, auch Mantelstoffe wich nur noch furge Zeit mit großem Nabatt außverfaust. — Muster und Berjandt franco.

Wormann Söhne, Basel.

Verfälschte schwarze Seide:

Man verbrenne ein Müsterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die "Schussfäden" weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Dépôt von G. Henneberg in Zürich versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei in's Haus.

reide.

🔀 Zur gefl. Beachtung. 🔀

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Gorrespondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Källir'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer FrauenZeitung in St. Gallen, zu adressiren. Inserat-aufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstolgenden Sonntagsummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Binsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

650] Eine **Tochter** von 19 Jahren, die den Schneiderinnen-Beruf erlernt hat, wünscht passende Stelle. Eintritt nach Belieben. Geff. Offerten unter Chiffre C C 650 befördert die Exped. d. Bl.

649] Ein treues, williges Mädchen, das deutsch und französisch, sowie ein wenig italienisch versteht, sucht Stelle als **Zim-mermädchen** in einem kleinern Hötel oder bei einer Privatherrschaft. Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

652] Eine brave Tochter, die drei Jahre als Schneiderin in der Lehre gewesen, wünscht Stelle zur weitern Ausbildung. Gefl. Offerten unter Ziffer 652 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesucht.

Eine rechtschaffene Tochter, 21 Jahre alt, wünscht eine Stelle als **Zimmer-mädchen** oder zu Kindern. [659 Offerten unter Chiffre A B 659 befördert die Exp. d. Bl.

Gesucht.

657] Eine rechtschaffene **Tochter** von 19 Jahren, welche in den Hausgeschäften bewandert ist, auch stricken und nähen kann, sucht baldmöglichst Stelle in ein besseres Privathaus. Offerten sub Ziffer 687 an die Exped. d. Bl.

654] Eine junge Dame (patentirte Lehpare june june pame (patentirte Lehrerin), vier Sprachen sprechend, musikalisch gebildet, sucht Stelle als Lehrerin, Gesellschafterin od. Reisebegleiterin. Offerten sub Chiffre M. B. 654 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Gesucht:

655] Zu sofortigem Eintritt in ein Privathaus ein gesundes, treues, ordnungsliebendes Mädchen, das nebst den Hausgeschäften auch etwas von Gartenarbeit versteht. Anmeldungen sub Ziffer 655 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht: Zu sofortigem Eintritt in ein grosses Confectionsgeschäft der Schweiz eine charaktergeschäft der Schweiz eine charakter-volle Person gesetzten Alters, die in der Damenschneiderei tüchtig ist, das Zu-schneiden und Anprobiren versteht. Sa-lair Fr. 100 per Monat. Nur solche mit prima Referenzen wollen sich melden unter Ziffer 651 bei der Exp. d. Bl. [651

Ein durchaus ehrenhafter Familienvater (Beamter) ist im Falle, ein Darlehen von 1000 Fr. aufzunehmen. Der Zins sollte 5% on nicht übersteigen. Abzahlung direkt oder per Deposit Fr. 125 per Quartal franco. Beferenzen werden anerboten, Gefällige Offerten sub Ziffer 660 befördert die Exp. d. Bl. [660]

Gesucht per Ende September:

Eine nette freundliche Tochter zum Serviren und zur Aushilfe in der Haus-haltung in ein besseres Gasthaus der

Ostschweiz.
Gefl. Offerten mit Zeugnissen oder
Empfehlungen sind sub Chiffre A 631
an die Exp. d. Bl. zu adressiren. [631

Eine intelligente, gesunde Tochter könnte unter günstigen Bedingungen die feine Damenlingerie erlernen, mit Gelegenheit, sich die französische Sprache anzueignen. Referenzen zur Verfügung. Eintritt kann sofort geschehen. Adresse: Madame Bar-bier, Ecluse Nr. 20, Neuchâtel. [633]

Gesucht:

Eine katholische Tochter als Hausleh-

rerin mit Klavierkenntniss.
Offerten sub Ziffer 634 befördert die Expedition d. Bl. [634

640] Bei einer Pfarrers-Wittwe, die zur Erziehung ihrer 15jährigen Tochter Lausanne bewohnt, findet eine Tochter gleichen Alters auf 1. November gute Aufnahne gegen sehr mässigen Preis. Vorzügliche Referenzen.
Auskunft ertheilt gerne Herr Virieux, Pfarrer, Rougemont (Waadt).

Stelle-Gesuch.

658] Eine Frau, gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als **Haushälterin** zu einem ältern Herrn oder in eine kleinere bessere Familie. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Pension.

In einer Familie könnten noch zwei Knaben von 14-16 Jahren aufgenommen werden, welche die Schule besuchen möchten. Gute Referenzen.

Adresse: Mr. Ed. Jeanjaquet, Treille 4, Neuchâtel.

In Maschinenstrickerei

Wer jemals eine Zeitschrift zu abonniren gedenkt, der sollte es dies Jahr Der

Wer jemals eine Zeitschrift zu abonniren gedenkt, der sollte es dies Jahr thun, da sämmtliche Zeitschriften Bilder von der Bundesfeier enthalten. Ueber Land und Meer enthält in der neuesten Nummer nur Bilder von unserer Bundesfeier. Soeben beginnt neues Abonnement. [611 Buch für Alle, monatlich franko 90 Illustrirte Welt 90 Chronik der Zeit 80 Ueb. Land & Meer 150 Verzeichnisse über Fachbücher für jeden Beruf, Modenjournale, Musikalien u. s. w. Preisliste üb. Kalender f. Wiederverkäufer gratis. J. Wirz, Buchhildg., Grüningen.

gratis. J. Wirz, Buchhdlg., Grüningen.

In allen Buchhandlungen zu haben: Der Küchenzeddel. 100 pratisiche Unweizungen zur Bereitung ichmackhafter, gemählter und boch wohlfeiler Roft, für ben burgerlich en Wittagstijch mit besonderer Kücflicht auf ben bescheibeneren Hausbalt. Von hedwig Kaiser. 80. Eleg. geb. Fr. 1.35. Feber sparjamen Hausserungewisseine willfommene Gabe.

3. Seuberger's Berlag, Bern.

Das Plazirungsbureau von Frau Oberholzer in Chur.

ältestes Dienstbotenbureau, empfiehlt sich bestens den Tit. Herrschaften und Dienstboten.

Lausanne.

Dès le 1 octobre on recevrait en famille encore une jeune demoiselle, désireuse d'apprendre le français et d'achever son éducation. Bonnes références. [601

Commanditär gesucht.

653] Ein nachweisbar rentables **Bazar-Geschä**ft einer grösseren Stadt der Ostschweiz sucht zur weitern Ausdehnung einen **Commanditär** mit einer Ein-lage von Fr. 5000. —. Vorgezogen wird ein tüchtiges Frauen-

zimmer, das dem Laden vorstehen könnte. Offerten unter Chiffre H 3800 G be-Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

In ein grösseres Manufacturwaaren- und Damenconfections-Geschäft der Ost-

622] In ein grösseres Manufacturwaaren- und Damenconfections-Geschäft der Ostschweiz wird eine treue, zuverlässige Ladentochter gesucht.

Dieselbe soll aus achtbarer Familie, gewandte Verkäuferin und im Besitze guter Zeugnisse sein. Bewerberinnen, welche schon ähnliche Stellen bekleidet haben und auch der französischen Sprache mächtig sind, werden bevorzugt. Kost und Logis im Hause. Angenehmes Familienleben und gute Behandlung wird zugesichert. Eintritt auf Neujahr, verntuell auch früher. Offerten, wenn möglich mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse begleitet, sub Chiffre O 67 F an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.

Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von Schweizer Kaffeegewürz von E. Wartenweiler-Kreis in Kradolf. — Zu haben in den Spezereihandlungen. [645

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's =

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisen-An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihr hire wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Dépôts in allen Apotheken.



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884 Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen 1885 Goldene Medaille

Intern. Ausstellung Amsterdam 1887 Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.

Für Nervenleidende!

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammensetzung des Weissmann'schen Präparates und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der

internationalen hygienisch-medicinischen Ausstellung in Gent,

bestehend aus den Herren:

Dr. Vriese, Professor und Prüfungskommissär der kgl. belg. Regierung,
Dr. Utudjian, kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel,
Dr. Vanhamel-Roos, Direktor der Prüfungs-Kommission für Lebensmittel in Amsterdam.

N. Gille, Professor und Vizepräsident der königl. belgischen Akademie und Mitglied der Medizinalkommission,
Van Pelt, Mitglied der Medizinalkommission in Antwerpen,
Van de Vyvere, Direktor des chemischen Laboratiums und Mitglied der Medizinalkommission in Brüssel,
dem Walssmann'schen Schlagwasser als Heilmittel

dem Weissmann'schen Schlagwasser als Heilmittel gegen Nervenleidende

💳 die silberne Medaille 💳

kreirt, laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.

Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um deswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum ersten Mal einem derartigen Hülfsmittel ertheilt wurde.

Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21. Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der (OF 9870) [585]

St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl.

Sauter's cosmetische und hygienische Präparate haben wohlverdienten Ruf wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Wirksamkeit. Sauter's Salol-Lanolin-Seife, beste Toiletten-Seife zur Verfeinerung des Teints und Entfernung aller Hautunreinigkeiten. Fr. 1. 25 per Stück. Sauter's Zahnpastillen, neue Anwendung anstatt Zahnpulver; reinlicher, billiger und besser. Die Schachtel Fr. 1. —.
Sauter's Samt-Puder, vollkommen unschädlicher Puder für Damen, besser als alle ähnlichen Pariser und Berliner Fabrikate. Die Schachtel Fr. 1. —.
Sauter's Stern-Antisepticum, desinfizirendes Coniferenparfüm für Wohn- und Schlafzimmer, Verbesserung der Luft in Krankenzimmern, greift die Lungen nicht an wie Carbol. Chlor etc., in Flacon Fr. 2. —, mit Zerstäuber Fr. 3. —.

Dutzendweise Rabatt.

[617]
Pharmaceutisch. Laboratorium A. Sauter in Genf.





Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasserund Closet-Anlagen:

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.
Grösstes Lager in Bade-Apparaten.
Neu! — Badeöfen — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger

intensive Zimmerheizung erzielen kann.
— Patent angemeldet! —

50-JÄHRIGER ERFOLG. Der ALLEIN ÄCHTE Pfeffermünz i

L'ALCOOL MENTHE RI

de Gegen jedes Unwohlsein empfohlen. Gesundes und erfrischendes Getränk. 53 Auszeichnungen. Schutzmittel gegen Epidemien. Sehr geschätztes Toiletten- und Zahn-Wasser. Fabrik in Lyon. (H 5009 X)

Man verlange den Namen **DE RICQLES** auf den Flaschen.

Aur mit Wasser und einem kleinen Zusatz frischer Zutter zubereitet, schmecken die **Gemüsesuppen** von **Maggi** vorzüglich. Sie sind auch na wahl in allen Spezerei- und Delikateswaaren-Geschäkten in Cabletten für zwei Portionen zu 10 Rappen zu bekommen. Sie find auch nahrhaft und in reicher

Bahnstation J.-S.

Malters.

Saison 1. Mai bis 1. Oktober **Bad und klimatischer Kurort**

Postbureau Schachen bei

Luzern.

463] Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpines) Klima, annmuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renovirt, comfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lesse- und Damensalon. Bilard, deutsche Kegelbahn. Kinderspiele. Fuhrwerke stets zur Verfügung. Pensionspreis, alles inbegriffen Fr. 5—6. Familien werden besonders berücksichtigt. Kurarzt. Telephon. Prospekte gratis.

O. Felder, Besitzer.

Töchter-Pensionat

- Mmes Morard in Corcelles bei Neuchâtel.

Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt, praktische und sorgfältige Erziehung. Vorzügliche Empfehlungen. [602

= Modes. =

Gesucht auf 1. oder 15. September eine junge Tochter, die den, Modenberuf und die französische Sprache zu erlernen wünscht, zu folgenden Bedingungen. Im ersten Jahr wird monatlich Fr. 40 verlangt und im zweiten monatlich Fr. 30: Adr.: Frl. **Tripod, Lausanne.** [644

remden-Pension und Kochschi

= von Frau Wyder-Ineichen, Luzern. Die Pension für Erholungsbedürftige, besonders ganzer Familien, ist offen bis Ende Septbr. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 5 mit Zimmer.

Die Kochschule bietet in zwei oder dreimonatlichen Kursen, den 1. Octopretschen Unterricht im Kochen und der Hauswirthschaft. Prospecte gratis und franco.

Eröffnung 10. Mai 1891.

Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegenmilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: Viotor Troller. (L362Q) billig. — Kurarzt: Victor _
Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. Troller-Brunner.

Luftkurort Sigriswyl

am Thuner-See.

Pension zum Bären mit neuerbauter Dependance

Passanten und Erholungsbedürftige finden bei angenehmem Aufenthalt freundliche Aufnahme. Vorzügliche Küche, gute Weine und aufmerksame Bedienung, nebst billigen Preisen zusichernd, empfehlt sich angelegentlichst 632 F. Egli-Mürner.

Kt. Graubünden Splügenstrasse 1000 M. ü. M.

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. —. Zimmer von Fr. 1. — an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.

Die $^{1/2}$ Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. -1. 60 1/4 " " 22 1/8 -, 90 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Privatkuranstalt für Kinder

Gründungsjahr = am Aegerisee. = Ca. 800 Meter

1) Erholungsstation für körperlich schwache Kinder. 2) Spezialabtueilung für Wasserheilverfahren. Knaben bis zum 12., Mädchen bis zum 17. Jahre. [411 Aegerisce, April 1891.

Hürlimann, Arzt, Besitzer der Kinderkuranstalt.

Weltausstellung Goldene Medaille

Auszeichnungen!

Die höchst erreichb. Internationale aussellung. Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehren-Diplom.

Davis-Nähmaschine Die neue

[236 mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommend. Nähmaschinen und vereinigt in der voll-kommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aus-sergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verti-cale Transportir-System



der Davis - Nähmaschine der Davis - Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinen-Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Materialversandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhälife und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmusterverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme.

Diessenhofen.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Diessenhofen.

o.e

(12 Jahre Erfolg).

[H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.
Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die

Fabrikmarke den

"PHOENIX"

und die Firma: Gebrüder Redard, Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Kraftsuppenmehl nach Pfr. Kneipp bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestemBau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

— Preisilisten auf Wunsch. —

Kauf – Tausch – Miethe – Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Est Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

leicht löslicher reiner

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen

!! Zu verdienen!!

1. Durch leichtes Plaziren eines Landes-

Fr. **1500** à **2000** per Jahr. 2. Mit angenehmem Verkauf von industriellen, nützlichen und sehr gesuchten Artikeln [549

Fr. **4000** à **5000** per Jahr.

3. Für jeden Landbewohner, durch einfache und sichere Arbeit garantirt Fr. **3000** à **4000** per Jahr.

NB. Richtige Auskünfte gegen Nachnahme von Fr. —. 85, welche bei jedem nahme von Fr. — 00, welche bei jedem ersten Geschäft zurückbezahlt werden, durch das Haus **Rochat-Bauer** in **Charbonnières** (Schweiz). (H 1977 Y)

Schweizer Champagner

Fabrik Stella -Zürich — Unter-Engstringen. Carte noire Fr. 2. 25 pr. Fl.

Carte noire Fr. 2. 25 pr. Fl. Carte blanche , 2. 50 , , , Halbe Flaschen 50 Cts., pro 2/2 Fl. mehr. Die Champagner sind nicht durch Kohlensäure-Imprägnirung, sondern vermittelst **Gährung aus Naturwein** und zwar ohne irgend welchen Zusatz von Spirituosen oder Liqueur hergestellt. Die Champagner sind den französischen ähr. Champagner sind den französischen ähnlich und Gesunden wie Kranken ausserordentlich gut bekömmlich.

Verkaufs-Stelle für St. Gallen: J. A. Hotz, z. Antlitz. Im Einzelverkaufe erhöhen sich die

Im Einzelverkaufe ernonen sich die Preise um 25 Cts. pro Flasche oder 15 Cts. pro halbe Flasche. Vertreter für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau: **Lemm-Marty** in **St. Gallen.** [530

606] Empfehle Jedermann meine

Teppichdruckerei.

Es werden auf Emballage, alt oder neu, sowie auf alte Plüschteppiehe etc. die schönsten Dessins ausgeführt. Auf Ver-langen werden Muster franco zugesandt.

Fr. Bäbler, Feuerthalen bei Schaffhausen.

Gebrüder Hug, Zürich Frauenarbeitsschule Bern, Postgasse 14.

Drei Kurse im Jahr. Dauer des nächsten Kurses vom 7. September bis 12. Dezember. Es wird unterrichtet im

Kleidermachen Honorar Fr. 40. -" **30**. – Weissnähen

Weissnanen
Sticken (nur Vormittags) . "20. —
Unbemittelten kann das Schulgeld ermässigt oder erlassen werden. Reglement
Programm gratis. Anmeldungen nimmt entgegen (H 5058 Y) [636

Functor Marktgasse 38, Bern.

Herr G. Fueter, Marktgasse 38, Bern.

= Müller's =

Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde **und nicht mit Wasser beschwerte** Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkur-riren vermögen. — Es ist somit **Müller's Ciohorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fa-brikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Abonnements-Inserate 1891.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägeholz — Stücke von 40 Cts. an und höher — Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographirt; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens

 $Lemm ext{-}Marty=4$ Multergasse 4-St. Gallen.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt 3 Eisenwaarenhandlung en gros et en détail Spezialität in Laubsäge-Artikel. (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).

— Spezialitäten: — 5 Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6 Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Gegr. Kunst. & Frauenarbeitsschule. 1880. Praktische Töchterbildungsanstalt 2 Boos-Jegher - Zürich. -

Feine Flaschenweine und vorzügliche offene Tischweine

C. H. Wunderli gegenüber der neuen Fleischhalle - Zürich. -Otto Baumann, Bankplatz, St. Gallen

und Druckerei C. A. Geipel in Basel

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

- Erste schweizerische Patent - Gummiwaaren - Fabrik

hesorgt den 17 An- und Verkauf von Liegenschaften und Geschäften, Incassi und Informationen. Prompte und streng reelle Bedienung.

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei

Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller
Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt H. Hintermeister, Küsnacht (Türich) Filialen in:

Eug. Wolfer & Cie., Rorschach. Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern, Prospekte Biel, Lausanne, Genf. gratis.

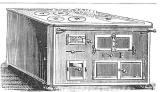
Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate. Freis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten. — Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälligen und kürzeste Art dem konsumirenden Publikum in monatilehen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hötels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern n den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

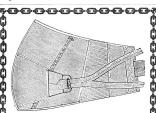
. abonnir... Unterzeichnete hiemit auf zwölfmonatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung".



Fabrikation und grosses Lager in Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grössen, für Hötels und Private, von Fr. 65 bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator, schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25 % Ersparniss an Brennmaterial und Zeit. — Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen

Fr. Grüring-Dutoit in Biel Kochherdfabrikant.



Umstands-Leibbinden

à Fr. 4. 70 bis 18. a rr. 4. 70 bis 18. —
dienen zur grössten Erleichterung
des Zustandes und zur Sicherung
eines guten Verlaufes. — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um
die Taille) Auswahlsendung. [892

Thl. Dusganharden auf 18.

Th¹ Russenberger, Sanitätsgeschäft Hauptdépôt der

💍 Schweizer. Verbandstoff-Fabrik in Genf 👸

(prämit in Paris)
Waaggasse Zürich Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32

Jedem Magenleidenden wird auf Wunsch eine belehrende Broschüre kostenl. übersandt v.J.J.F. Popp in Heide (Holst). Dieselbe gibt Anl. zur erfolgr. Behandl. von chron. Magenkrankheiten. [629-4

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [527] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Die Modenwelt.

Muftrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt. muftern.

Preis viertel: iährlich mf. 1.25 55 = 75 Kr. 2

Enthalt jahrlich aber 2000 Abbil. bungen von Collette, - Waiche, - Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmuftern und 250 Vorzeichnungen. Bu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Pofts anflatien (Sigs.: Actalog Mr. 3845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35. — Wien I, Operngasse 3.